

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
1922 Nr. 80 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 215

Bezugspreis: monatlich 2.12 — ohne Zustellgebühr. Abbestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhandlungen und alle Zeitungsvermittler entgegen.
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: Die Sp. 14 mm breit 100-1200 Zeichen 1.50 A. Die Sp. 10 mm breit 100-1200 Zeichen 2.00 A. Abent nach dem ermäßigten Satz.
Gesellschaftliche Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Karfunkel Nr. 4280
Eigene Berliner Schriftsetzerei. — Druck u. Druck von Otto Pfeife, Fall-Scal

„Beitreibung der Schulden“

Der Völkerbund als Gerichtsvollzieher

Ein vom Abgeordneten Kubitzki eingebrachter Resolutionstext fordert die Regierung auf, konnoli den alliierten Reichtümern gegen die Regierungen der anderen Staaten einen Finanzplan vorzulegen, wonach die Schuldverbindungen der Alliierten an Deutschland an den Völkerbund zu übertragen sind. Kubitzki ist durch den Völkerbund ein internationales Bankinstitut geschaffen worden, das beauftragt wird, ein durch die deutsche Schuld anerkanntes Verzeichnis dieses Geldes an die alliierten Staaten nach Maßgabe ihrer Rechte zu liefern sowie die Amortisation des Geldes durch eine Abgabe auf die jährliche deutsche Ausgabe zu betreiben.

Der internationale französische Ausschuss, der mit der Vorbereitung der auf dem Programm der Konferenz von Genoa stehenden Resolutionen beauftragt ist, wird seine erste Sitzung am 12. März in Paris unter dem Vorsitz von Genoa, dem Vertreter der Danzabankgesellschaft im Außenministerium ab. Der Ausschuss vertritt den Völkerbund und ist mit der Regelung der zwischen den drei Kriegsmächten zu behandelnden Fragen. Drei der Unterabteilungen sind mit der Regelung der Finanzprobleme, der wirtschaftlichen Probleme und der Transaktionen betraut worden. Die auf dem Programm stehenden Fragen werden getrennt behandelt. Am 12. März in London übermittelten über die Angelegenheit der französischen Forderungen über die Angelegenheit der Schweizer Forderungen des Kabinetts Lloyd George. Schmidt der „Kampff“ mit einer Resolution der gemeinsamen englischen Regierung durch ein formales Schreiben. Einleitend für den England angelegentlich die Verantwortung der französischen Forderungen über Genoa ist die deutsche Forderung in London, wobei Frankreich trotz allem noch wie vor auf Vermeidung eines Reparationsbetrages, sich jedoch bei der Abklärung der Sachverhalte in der Kommission hat in Paris, einmütig erklärt. Frankreich habe außerdem für eine erfolgreiche Arbeit der Sachverständigen eine jährliche Kredit für unbedingt notwendig und bestimme ferner auf Eingabe der Vertreter der kleinen Entente. Der

Intraffizient sagt zu demselben Thema, daß Lloyd George sich in großer Verlegenheit befindet und das französische Memorandum nicht widerlegen könne, deshalb verfolge er sich hinter die italienische Regierung, die ihm jedoch den Gefahren nicht tun wolle und die Konferenz nicht hinausföde.

Calonders Genfer Eröffnungsrede

Genf, 16. Februar.
Die Rede des Präsidenten Calonder bei der Eröffnung der deutsch-polnischen Verhandlungen, die namentlich im Wortlaut vorliegt, ist vor allem von dem Gedanken beherrscht, daß möglichst eine direkte und völlige Einigung zwischen beiden Parteien in Oberflächlich zu erzielen wäre unter Vermeidung des sonst notwendigen Entschlusses des Präsidenten. Er betrachtet das Problem unter dem Gesichtspunkte der praktischen Interessen beider Staaten, und habe die Überzeugung gewonnen, daß zwischen den beiden Ländern keine unüberwindlichen Interessengegenstände beständen. Die völlige Einigung läge im Interesse der künftigen deutsch-polnischen Beziehungen. Durch das Abkommen würde eine neue Ära eröffnet. Wie weiter gemeldet wird, schloßen sich die britischen und polnischen Bevollmächtigten den Wünschen des Präsidenten Calonder an. Reichsmann a. D. Schiffer dankte dem Präsidenten und seinen Mitarbeitern vom Völkerbundsekretariat und vom Internationalen Arbeitsamt für ihre Tätigkeit in Oberflächlich, erklärte aber, daß wichtige Fragen noch zu regeln wären. Die deutsche Regierung werde jedenfalls alles tun, was in ihrer Macht stehe, um zu einer Einigung zu gelangen, zum Wohle Oberflächlich und innerhalb der durch die materiellen und idealen Lebensinteressen des deutschen Volkes gezogenen Grenzen. Aber es dürfe bei den Verhandlungen niemals vergessen werden, daß es sich nicht um Oberflächlich auch um die Beziehungen zwischen beiden Nationen handele. Der polnische Bevollmächtigte Olszowski wies ebenfalls darauf hin, daß nach wichtiger Fragen zu erledigen wären und erklärte, daß die Vertiefung der Geister in Oberflächlich die Wiederherstellung normaler Beziehungen zwischen Deutschland und Polen anbahnen werde.

Die Regierung Wirth

Zunächst werden uns in Wort und Schrift von dem Chor der herrschenden Parteien die großen Verdienste des Herrn Wirth gerühmt. Sogar die Stimmen des feindlichen Auslandes müssen zu dieser Anpreisung dienen. Bei unsem parlamentarischem System — alias Parteipolitik — gehört das zum Betrieb. Für den Parteipolitiker liegt die salus rei publicae darin, daß die Partei am Ruder bleibt und ihre Anhänger die Konjunktur möglichst lange auszuhalten können. Darum werden die Staatsämter an Parteiführer, nicht an Fachmänner vergeben. So war es nicht bezeichnend, daß auf der Tagung des Zentrums Herrn Wirth, dem ministeriellen Parteipolitiker, nur goldene Kränze geflochten wurden. Und daß die Sozialdemokratie eine Regierung, die emig beflissen ist, ihre Bündnisse zu erfüllen, unterliegt, ist ganz verständlich. Die Demokraten aber möchten auf ihren Anteil am Regierungsgeld nicht verzichten: was Brot ist esse, das Lied ist singe.

Als auf Herrn Erbergers Drängen unsere regierenden Parteien die Unterzeichnung des Versailles Friedensvertrages, da wurde dem Volke das Schicksal des Vertrages dadurch mündgerecht gemacht, daß es nun reichliche und billige Nahrungsmittel erhalten werde. Wie sieht es heute nach 2 1/2 Jahren, damit aus? Um den Staatsbankrott in Ordnung zu bringen, wurde eine außerordentlich schwere — natürlich einmalige — Besteuerung gefordert. Sie wurde Reichsnotofener genannt. Wie sieht es heute mit dem Reiches Not? Das große Opfer verbrachte, wie ein Tropfen auf dem heißen Stein der republikanischen Finanzgebarung. Heute stehen wir vor einer Zwangsanleihe, die einen gewaltigen Eingriff in das Vermögen der Nation darstellt und doch nur eine kurzfristige Deckung des Bedarfs verspricht. Sie wird verdampten, wie das Reichsnotofener. Damit die Steuererhebung auf funktioniert, erlaubt Herr Erbergers eine Neuordnung der Steuerbehörden. Sie verhängt im voraus einen unerbittlichen Teil der Einkünfte (gerade so wie die republikanische Reichsnotofener und Not). Im Steuerwesen aber herrscht Chaos. Eine heftige, mit großer Beklemmung und entsetzlichen Kosten unternommene Finanzoperation des Erbergers, die Staatsanleihe, gestaltet sich zu einem großen Fiasko. Unser Kredit im Ausland ging immer mehr in die Brüche. Heute ist die Mark etwa 3 Wfr. wert. Unsere Staatskassa ist zu schwindelerregenden Milliardenhöhen angewachsen, wie sie noch nie gehört waren. Was ist aus der altrennlichen Sparpolitik ge worden? Die „Ludermwirtschaft“ — so bezeichnete man die Abgeordnete Wether unsere Staatsbankrott — ist lo arg und augenfällig, daß die Entente eine sofortige Bemessung fordert, mit einer Finanzkontrolle droht.

Aber die Partei bleibt trumm. Wir hatten Herrn Fehrenbach, der eine flügliche Plume in Briefen liebt, als Reichsanwalt, wir traten uns jetzt der Geschäftsführung des Herrn Wirth, beides Freunde Erbergers und fortwährend der Politik. Und so scheint es bleiben zu sollen, denn die Partei, die diese Staatskassa stellt, das Zentrum, hat die meisten Nachläufer. Den Sozialisten aber ist es eben recht so. Sie haben vor unseren auswärtigen Bedrängern gegenüber? Durch fromme Demut und gehorliche Erfüllungsschwüre werde, so wollte die Regierung uns glauben machen, man den Völkern der Feinde entzönnen. Doch der Druck wurde nur härter. Von Versailles führte unser Weg nach Brüssel und London, von Ultimatum zu Ultimatum. Die Bedingungen der Feinde wurden immer schärfer. Die Franzosen forderten und nahmen immer neue Garantien. Wir haben sie in Frankfurt einmarschieren, die Reichsnotofener Föde belegen. Oberflächlich, mit dem Herr Wirth angehängt stehen und fallen wollte, ist zur Hälfte verloren. Jetzt hören wir aus Paris, daß auch die Zeit für die Diskussion des armen Rheinlandes noch nicht einmal begonnen haben soll. Resultate der „Grillungsolitik“.

Wenn man nun nach den Verdiensten der Wirthschen Geschäftsführung fragt, so wird einem die erstaunliche Erklärung: sie habe den Feinden betwelen, daß ihre Forderungen unerfüllbar sind. (Mit etwa Frankreich schon zur Einsicht gelangt?) Die Barole des Kabinetts Wirth war aber die „Erfüllung“. Sie hätte also das Gegenteil von dem be wiesen, was sie angeündigt hatte. Es erinnert an einen Kellner, der um der Fakultät die Vertehrtheit einer Methode zu beweisen, durch Anwendung der Methode einen Kranken zu Tode führt, der am Krankenbett verbleiben aber ermahnt er möge nur Verzeihen in die Kur haben. Wenn jetzt im Ausland, insbesondere auch in England, die Erfolge an Boden gewinnen, daß die Forderungen Deutschlands fröte übersteigen und eine Revision des Versailles Vertrages unabweisbar wird, so ist das zur eine Folge der Entwidlung, die sich nicht darf, sondern trotz der Methode des Doktors Wirth poll. So gen hat. Der Patient aber ist von Kräfte gekommen, daß nur seine wunderbare starke Natur ihn bisher noch am Leben erhalten hat. Wenn man in Connes neue Beratungen drängen wollte, wenn das Volk eine allgemeine Wirtschaftskonferenz in Genoa gefacht werde, so sind die Maßnahmen durch den Widerstand der alliierten Welt

Das Abstimmungsergebnis im Reichstag

Bei der Abstimmung über das Vertrauensvotum, das zunächst mitteilend und später vom Präsidenten richtiggestellt war, ist folgendes gewesen: Es sind im ganzen 421 Stimmen abgegeben worden, davon 220 für das Vertrauensvotum, 155 dagegen, 146 Stimmen lauteten auf Enthaltung.

Die No-Stimmen setzten sich zusammen aus:	
Sozialdemokraten	107 Stimmen.
Demokraten	38 „
Zentrum	68 „
Bayrische Volkspartei	3 „
Bayrischer Bauernbund	3 „
Welfen	1 „
zusammen 220 Stimmen.	
Gegen das Vertrauensvotum haben gestimmt:	
Deutschnationale	68 Stimmen.
Unabhängige	34 „
Kommunisten	22 „
zusammen 185 Stimmen.	

Die von der Bayerischen Volkspartei haben die Abgeordneten Schirmer, Konrad und der Kandidat Deermann mit gestimmt. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Raumer, Quack, Reuber, Böhm, Speh und Feinke, die die Feinke und Raumer entzönnen. Die eine welfische Stimme war die des Abgeordneten Hoyer. Vom Zentrum haben gestimmt die Abgeordneten Braun, Wolf und Prof. Feuchtwagen. Krantz und Pfeiffer infolge seines Aufenthaltes in Wien. Von der Deutschen Volkspartei waren abwesend die Abgeordneten B. Ra

Freitag, den 17. Februar Erstaufführung
des neuen Monumentalfilms der Ufa



Kinder der Finsternis

3 Abteilungen.

1. Teil: Der Mann aus Neapel

— 5 Akte — Hauptrollen — 5 Akte —
Max Nierendorf — Fritz Höger — Björn Skoowa — Karl Hussar — Maria Lohke — Otto Trester.

Prosestellimmen:

B. Z. am Mittag: Der Regisseur Dupont hat es verstanden, die im Thema liegenden Gegensätze wirksam herauszuarbeiten: Erfregende Art und blendendes Licht, sinnstimmendes Verlangen und kaltes Verlangen, den Glanz der Luxuskabine und die Verbrecher-Atmosphäre im Heisraum. Wir danken ihm das Wiedersehen mit Venedig, seinen schimmernden Palästen und dunklen Kanälen, mit den Tanten von San Marco und dem Strand des Lido. Vorwärts: In diese Begegnung ist eine solche Fülle neuer, witziger, registrisch und fingerzeigender eisenartiger Einfälle des Spielers verflochten, daß man den Film kaum noch darum allein zu einem der besten und sehenswertesten zählen muß. Diese Einfälle drängen sich nicht auf, sie fügen sich organisch in die Bildfolgen.

Vorführung: Wochentags 4.50 7.00 9.20, Sonntags 3.40 5.50 7.20 9.20 Uhr.
Leo Peukert in dem Lustspiel Professor Rehbein und sein Schüler.
Vorführung: Wochentags 4.10 6.20 8.30, Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.30 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Ab morgen Freitag, den 17. Februar

Der zweite Teil
des Grossfilms (Union-Georg Jacoby-Film) der Ufa

Selne Exzellenz von Madagaskar

Stubbs, der Detektiv!

5 Akte. Verfasser: Robert Liebmann u. Georg Jacoby. Regie: Georg Jacoby. 5 Akte
In den Hauptrollen:
Paul Otto, Eva May, Georg Alexander, Alfred Gerasch, Julius Falkenstein u. a.
Vorführung: Wochentags 4.30 6.40 9.00, Sonntags 3.00 4.50 6.40 9.00 Uhr.

Arnold Rieck in dem Lustspiel Die Bärentjungfrau!

Vorführung: Wochentags 4.00 6.10 8.30, Sonntags 4.30 6.20 8.30 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51

Licht-Spiele

Telephon 4681

Morgen Freitag!

Die neueste Errungenschaft auf
dem Gebiete der Kinematographie.

Der Uebergang vom bildlichen zum wirklichen Spiel.

2 Erstaufführungen 2
Grobes Doppel-Programm!



Quellen d. Liebe!

Film-Singspiel neuester Art
mit Rezitations-Prolog und
Gesangs-Vortrag der leicht-
bar lebenden Darsteller
in Film unter persönlicher
Mitwirkung des Horn
Opernsängers Jean Speth
vom Karlsruher Hoftheater.

Ort der Handlung:
Alt-Heidelberg, die Königin des
Neckartals.



Das begrabene Ich

Friedrich Zelnik
und Robert Scholz,
die beiden sympathi-
schen Darsteller und
Lieblinge aller Theater-
besucher! in dem neue-
sten und spannendsten
Abenteurer-Drama
Das begrabene Ich.

Mitwirkende:
Albert Patry
Wilhelm Diegelmann.

Ein Programm, das
jeder gesehen haben muß!

Jeweilige Vorstellung 4.00 6.20 8.40 Uhr.

Tausende Raucher sparen Geld durch Einkauf ihres Rauchtobaks

direkt vom Fabrikanten.
Nebenbei sei hier durch einen Bericht
mit einem Preisvergleich von der richtigen
garantieren reiner Qualität meiner besten
Brenns: Herr H. S. in Frankfurt a. M. schreibt:
Mit Freude über Ihre werbe
genie dankend erwidere und bin es
trotzdem über die sehr gute Qualität.
Großhandel n. W. 423-27, 201, 82 | Verkauf in
Mittelschiff n. W. 423-29, 31, 35 | 1 Stück im
Shagtabak n. W. 478 n. 85 in 60 oder 100 g
bezieht. Quantität für Abnehmer und die Heilmittel
alles ges. Rauch. Bon 3-5 Pfund halbes Pfund
von 6 Pf. an franco. Alles mit freier Versand-
preisänderungen jederzeit vorbehalten.
Emit Köller, Brudf. Nr. 335 I. 90a.

Herrenzimmer,
Bibliothek ca. 180 cm breit,
fingert gebl. Edelholz
mit Spiegel, rund, Tisch
mit Gefäß, aufrecht
preiswert beständig.
Bes. an Lederstuhl
u. ein Gobelin-Restof.
König, Alter Markt 3 I.
Stets Gelegenheits-
käufe in besseren Möbeln
und Holzwaren.

Alte unmodern
Herren-
werden (auch, auch
preiswert umgeseh.
Carl Müller
Pöfstr. 3.
Beruf 402.

Modernes Theater.

Heute Donnerstag
Der Elie-Tag Cabarettu. Ball
Ein neues Sensations-Programm.

Wir bitten unsere Feier ergebenst, alle Eintausend u. iontliche Belegungen nur bei den Unternehmern der „Sächsischen Meisters“ Vornehmern zu wollen.

Dankagung.
Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, des Gutsbesizers **Johann Volz,** bewiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir allen Leidtragenden unseren innigen Dank. Besonders herzlichen Dank schulden wir Herrn **Florus Krayo,** Kirch-Eddau, für den reichen Trost und Herrn **Kantor Paul** für die gewissenhaften Darbietungen der Schuljugend am Grabe.
Dornitz, Halle a. S., den 15. Febr. 1922.
Im Namen der Hinterbliebenen **Kurt Volz.**

Stadt-Theater

Freitag, den 17. Febr.
Anfolge Erntung
von Adel Schale und
Liedris Hartwig nicht
Liebe u. Trampelkassen
sondern
Anf. 7 1/2 Ende 10:
Jugend
Liebesdrama von
Max Goltz
Sonntags:
La Traviata.

Thalia-Theater

Sonntag 19. Febr. 1922,
abends 7 1/2 Uhr:
Die Anna-Lise
Schauspiel v. G. Derfisch.

Hallisches Operetten-Theater

(Februar 1923),
Allabendlich 7 1/2 Uhr:
Letzte Woche:
Das
Hollandwälbchen
Kasse ab 1/20 Uhr
ununterbrochen geöffnet.

Solbad Fürstental,

Robert-Franz-Str. 10.
Einz. radiumbaltische
Solquelle und alle
modernsten Abber-

Chin. Tees,

gewählte Qualitäten
F. Kohl, Steinweg 11.

100000 Mk. Belohnung

schle ich nicht, dafür mache ich

acht Ausnahme-Tage.

Ich zahle für
Papier 130 Bücher u. Zeitungen 200
per Kilo per Kilo

Die übrigen vorkommenden Rohprodukte
sowie Lumpen, Knochen, Eisen aller Art

20 Prozent mehr wie Konkurrenz.

Paul Theuring,

Triffstr. 24 Augustastr. 17 Gr. Brunnenstraße.
Telephon 4888. Sol bad. Telephon 8659.

Nach weitere Erhöhung der Düngemittelpreise?

Durch die Preise läuft neuerdings die für die Landwirtschaft... Erhöhung der Düngemittelpreise... Düngemittel... Erhöhung...

Landwirtschaftlicher Maschinenmarkt zu Breslau

Entgegen den bisherigen Mitteilungen ist von den zuständigen Instanzen... Maschinenmarkt zu Breslau... Maschinen...

Prüfung von Düngemitteln. Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Merseburg...

Prüfung von Düngemitteln. Im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Merseburg... Düngemittel... Prüfung...

Dorsicht, landwirtschaftliche Brenner!

Eine Firma in Berlin-Dahlemer... landwirtschaftliche Brenner!... Brenner... Vorsicht...

Verlassene Verrentungen. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen...

Verlassene Verrentungen. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen... Verrentungen... Landwirtschaftskammer...

Vorträge über Schädlings

In der letzten Zeit ist häufiger die bestimmte Ansicht laut geworden... Vorträge über Schädlings... Schädlings... Vorträge...

Original-Saatgut-Angebot

Original-Bronstedt's ertragreichster Frühhafer... Original-Saatgut-Angebot... Saatgut... Original-Bronstedt...

Saatgetreide

600 Ztr. Weizen-Duppater-Saathafner... Saatgetreide... Weizen... Saatgetreide...

Sofort ab Lager lieferbar

Ackererschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker-u. Saatepopen... Sofort ab Lager lieferbar... Ackererschleppen... Pflüge...

Schlepphacks Drig. Harald-Hafer

antragslos, fernbestellbar... Schlepphacks Drig. Harald-Hafer... Schlepphacks... Harald-Hafer...

WOLL-VERSTEIGERUNGEN

des Wollverwertungsverbandes deutscher Landwirtschaftskammern... WOLL-VERSTEIGERUNGEN... Wollverwertungsverband...

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte... Central-Ankaufstelle... landwirtschaftliche Maschinen... Geräte...

Stroh, Heu, Hülsenfrüchte, Zwiebeln

Artur Bretschneider... Stroh, Heu, Hülsenfrüchte, Zwiebeln... Stroh... Heu... Hülsenfrüchte... Zwiebeln...

Nächste Versteigerungen

16. März in Berlin... Nächste Versteigerungen... 16. März in Berlin... Versteigerungen...

Neue Säde

für Saatgut... Neue Säde... Saatgut... Säde...

Deutsche Wollgesellschaft m. b. H.

Berlin SW. II, Anhaltstrasse 7... Deutsche Wollgesellschaft m. b. H. Berlin SW. II, Anhaltstrasse 7... Wollgesellschaft...

Bitte bitten unsere Feiler

arbeiten aus bei den Feilern... Bitte bitten unsere Feiler... Feiler... Bitte...

